



Aktion gegen Bienensterben in Geislar

Der Geislarer Bürgerverein ruft zur MitMach-Aktion auf!

- Aktion gegen das Aussterben von Bienenvölkern
- Aktion soll Nahrungsangebot verbessern
- Jeder kann seinen Beitrag leisten!



Die Aktion hat einen ernsten Hintergrund: Zu viele Bienenvölker sterben durch den Einsatz von Pestiziden und weil es zu wenig Nahrung für sie gibt.

**Zahlreiche Bienenarten stehen auf der roten Liste gefährdeter Tierarten.
Jede 10. Wildbienenart ist vom Aussterben bedroht.**

Der Bürgerverein Geislar e.V. möchte gerne ein Zeichen gegen die zunehmende Insektensterblichkeit und insbesondere gegen die signifikante Sterblichkeitsrate der Wildbienen setzen und ruft alle Geislarer Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich bei der Aktion zu beteiligen.

Bienenschutz beginnt beim Einzelnen!

Aber was kann jeder Einzelne tun, um zum Erhalt der Bienen beizutragen? Bienenfreundliche Pflanzungen in Vorgärten, Hausgärten, in Kästen und Kübeln können schon im Kleinen helfen, die Lebenssituation der blütenbesuchenden Insekten zu verbessern. Infrage kommen Pflanzenarten wie beispielweise Mädchenaue, Kokardenblume, Sonnenhut oder Zinnien. In Kombination mit Balkongemüse und Gewürzkräutern dienen bunt zusammengestellte Balkonkästen und Kübel als Bienenweide.

Die Bienen brauchen unsere Hilfe - Bienen sind mehr als einfach nur Honigproduzenten! Es gibt eine Vielzahl an Dingen, die jeder Einzelne tun kann, um die Bienen zu schützen und zu unterstützen. Jeder kann seinen Beitrag leisten!

Der Bürgerverein Geislar e.V. freut sich über jeden, der sich an der Aktion beteiligt. Fotos von den umgesetzten Projekten können gerne per Mail an info@buergerverein-geislar.de gesendet werden. Es ist vorgesehen, die eingesendeten Beiträge auf der Homepage des Bürgervereins unter www.buergerverein-geislar.de zu veröffentlichen.

Wir sind gespannt auf die zahlreichen Beiträge.

Der Bürgerverein Geislar e.V.

Hilf den Bienen!

Was kannst Du tun, um den Bienen zu helfen?

Hier eine kleine Auswahl.



1. Säe bienenfreundliche Pflanzen.

Eine bienenfreundliche Anlage kann etwas Blühendes in einem Balkonkasten, ein Obstbaum im Garten oder wildwachsende Pflanzen sein. Das alles bietet ein vielfältiges Angebot für Honigbienen, Schmetterlinge, Hummeln und die vielen winzigen Solitärbienen. Miteinander kombiniert bilden sich so Oasen für hungrige Bestäuber in der Stadt.

2. Wähle Honig aus Deiner Region.

Fast 80% unseres Honigkonsums stammt aus Importen. Honige aus dem Supermarkt sind häufig Mischungen von Honigen aus Nicht-EU-Ländern. Diese enthalten mit hoher Wahrscheinlichkeit Honig aus Südamerika – wo Gentechnik-Pflanzen im großen Stil angebaut werden, deren Pollen dann in den Honig geraten. Neben der Umweltbelastung durch die langen Transportwege können auch Bienenkrankheiten nach Deutschland eingeschleppt werden. Es ist daher sinnvoll, Honig aus Deiner Region direkt vom Imker zu bevorzugen.

3. Verzichte auf Pestizide.

Auf bienenschädliche Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, also Pestizide, Herbizide und Biozide solltest Du in Deinem Haus und Garten verzichten. Gerade Cocktails aus mehreren Giften können tödlich sein. Die Verwendung 'Bienengefährlicher' Neonicotinoiden wurde weitgehend auch in Haus- und Kleingärten untersagt. Schlummern noch Neonicotinoide auch in deinem Haushalt? Es gibt genügend Alternativen. Viele Biogärtner geben für jedes Problem einen Tipp.

4. Bevorzuge bienenfreundliche Lebensmittel.

Saisonale Lebensmittel aus regionaler ökologischer Landwirtschaft sind meistens besser, da auf bienenschädliche Pestizide verzichtet wird. Sei auch fair zu den Produzenten: Qualität und Bienenfrendlichkeit sind ihren Preis wert, deshalb zahle einen fairen Preis auch für Deinen Honig. Leider ist Bio nicht gleich Bio und manchmal ist Bio nicht nachhaltig. Schau genau hin!

5. Biete Nistmöglichkeiten für Wildbienen.

300 der heimischen 560 Wildbienenarten stehen auf der "Roten Liste". Biete Nistmöglichkeiten für Wildbienen an. Es muss nicht gleich ein riesiges „Bienen- oder Insektenhotel“ sein, auch mit wenig Aufwand kannst Du unseren Freunden helfen. Viele Wildbienen sind anspruchsvoll, daher kommt es auf die richtige Bauart an.

Quelle: <https://www.bienenretter.de/hilf-den-bienen/>

